

30.06.2023

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter**

Jahresabschluss 2022 der GWA gGmbH

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	19.07.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag genehmigt, wie vom Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales empfohlen, die Stimmabgabe seiner Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GWA gGmbH vom 26.05.2023 zum Beschluss des Jahresabschlusses 2022.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2022 der GWA gGmbH wurde am 21.04.2023 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH, Waldshut-Tiengen, nach § 53 HGrG und entsprechend den Vorschriften der §§ 316ff. HGB geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Die Abschlussprüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde festgestellt, dass die Gesellschaft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 ergebnismäßig zufriedenstellend entwickelte. Der im Wirtschaftsplan 2022 prognostizierte Jahresüberschuss von rund 34.200 € wurde aufgrund um 46.900 € geringerer als geplanter Erträge bei jedoch 68.200 € unterplanmäßiger Aufwendungen mit einem Jahresüberschuss von 55.500 € deutlich überschritten.

Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist zufriedenstellend, die jederzeitige Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen ist gewährleistet.

Die geplanten Aktivitäten konnten in 2022, abgesehen von den vorgeschriebenen Gesundheits- und Hygienevorgaben, ohne weitere coronabedingte Einschränkungen durchgeführt werden.

Aufgrund der Ukraine Krise und dem Rechtskreiswechsel der aus der Ukraine geflüchteten Menschen in die Leistungsgewährung des Jobcenters, mussten ein Teil der ursprünglich geplanten Projekte neu konzipiert werden. Mit dieser neuen „Bedarfslage“ wurden Maßnahmen initiiert, mit denen die Wartezeit auf Sprach- und Integrationskurse sinnvoll überbrückt und eine erste Orientierung in Deutschland, vor allem in Bezug auf den deutschen Arbeitsmarkt, gegeben werden konnten. Diese Vorgehensweise hat sich bereits schon bei geflüchteten Menschen aus Syrien sehr bewährt.

Darstellung der Ertragslage:

	2021		2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.402,9	98,9	1.333,6	92,1	-69,3	-4,9
Zuschüsse	16,2	1,1	114,5	7,9	98,3	
Gesamtleistung	1.419,1	100,0	1.448,1	100,0	29,0	2,0
Materialaufwand	1,5	0,1	0,5	0,0	-1,0	-66,7
bezogene Leistungen	0,7	0,0	0,0	0,0	-0,7	-100,0
Personalaufwand						
- Stammpersonal	1.151,1	81,1	1.145,4	79,1	-5,7	-0,5
- PSA	38,2	2,7	35,4	2,4	-2,8	-7,3
Abschreibungen	12,2	0,9	10,3	0,7	-1,9	-15,6
sonstige betriebliche Aufwendungen	200,2	14,1	219,4	15,2	19,3	9,6
sonstige Steuern	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Betriebsaufwand	1.404,1	98,9	1.411,2	97,5	7,1	0,5
ordentliches Betriebsergebnis	15,0	1,1	36,9	2,5	21,9	
sonstige Erträge	59,1	4,2	17,5	1,2	-41,6	
periodenfremdes Ergebnis	-54,4	-3,8	0,5	0,0	54,9	
Ertragsteuern	-2,2	-0,2	0,7	0,0	2,9	0,0
neutrales Ergebnis	2,5	0,2	18,7	1,3	16,2	
Jahresergebnis	17,5	1,3	55,5	3,8	38,0	

Die erzielte Gesamtleistung (Umsatzerlöse plus erhaltene Zuschüsse) hat sich von 1.419.100 € im Vorjahr um 29.000 € (= 2,0 %) auf jetzt 1.448.100 € erhöht.

Die betrieblichen Aufwendungen haben sich ebenfalls in Summe absolut um 7.100 € (= 0,5 %) von 1.404.100 € im Vergleich zum Vorjahr auf 1.411.200 € erhöht.

Das neutrale Ergebnis zeigt sich – im Wesentlichen durch deutlich rückläufige periodenfremde Aufwendungen und geringer rückläufige sonstige Erträge – mit 18.700 € gegenüber 2.500 € im Vorjahr um 16.200 € - stark verbessert.

Bedingt durch die vorbeschriebene Situation hat sich das Jahresergebnis mit 55.500 € (= 3,8 % der Gesamtleistung) gegenüber 17.500 € (= 1,3 % der Gesamtleistung) absolut und in Relation zur Gesamtleistung erheblich positiver entwickelt.

Der Jahresüberschuss i.H. von 55.510,56 € ergibt zusammen mit dem Gewinnvortrag zum 01.01.2022 in Höhe von 268.253,68 € einen Bilanzgewinn per 31.12.2022 in Höhe von 323.764,24 €, der auf Rechnung des neuen Geschäftsjahres vorzutragen ist.

Der Jahresabschluss wurde zusammen mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH am 15.05.2023 dem Beirat der GWA und am 26.05.2023 der Gesellschafterversammlung vorgestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gesellschafterversammlung der GWA gGmbH hat in der Sitzung vom 26.05.2023 folgenden Beschluss zum Jahresabschluss 2022 gefasst:

Der Jahresabschluss 2022 wird in der von der Geschäftsführung vorgelegten und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Der Jahresabschluss sowie die darin enthaltene Stellungnahme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH zum Jahresabschluss 2022 ist in Session eingestellt. Die Vertreter des Landkreises in der Gesellschaftsversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft mbH zur beruflichen Wiedereingliederung (GWA) haben den Abschluss bereits in Papierform erhalten.